EINLEITUNG

Im Bezirk Treptow-Köpenick beteiligt sich eine Vielzahl engagierter Akteur/innen an Projekten und Aktionen mit europapolitischem Bezug bzw. mit europäischen Partner/innen. Hierzu zählen freie Träger, Schulen, Unternehmen, Hochschulen aber auch das Bezirksamt Treptow-Köpenick selbst.

Grundsätzlich ist Europaarbeit in allen Fachabteilungen der Treptow-Köpenicker Bezirksverwaltung verankert und wird dort eigenverantwortlich umgesetzt. Die Intensität der europabezogenen Aktivitäten ist sehr unterschiedlich und nicht zuletzt abhängig von den zur Verfügung stehenden finanziellen und personellen Ressourcen. Koordiniert werden die bezirklichen EU-Aktivitäten von der Beauftragten für Europa und Städtepartnerschaften, die zum Bereich des Bezirksbürgermeisters gehört. Das Aufgabenfeld der EU-Beauftragten beinhaltet neben der Beratung und Unterstützung von Bürger/innen, Unternehmen, Vereinen und Abteilungen der Bezirksverwaltung zu EU-Themen schwerpunktmäßig die Initiierung und Umsetzung von Aktivitäten mit den elf Partnerstädten des Bezirkes.

Der folgende Bericht enthält eine exemplarische Darstellung europapolitischer Aktivitäten des Bezirkes Treptow-Köpenick.

Für ausführliche Informationen zum Thema „Europa in Treptow-Köpenick“ besuchen Sie uns bitte im Internet unter: http://www.europabeauftragte-treptow-koepenick.de/

Blick auf die Altstadt Köpenick vom Wasser aus

A. Europapolitische Programmatik

Die europapolitischen Aktivitäten des Bezirksamtes Treptow-Köpenick konzentrier(t)en sich auch in den Jahren 2013/2014 auf die Vorbereitungen zur neuen Förderperiode 2014 bis 2020. Hier geht es darum, die bezirklichen Interessen in die Operationellen Programme des Landes Berlin für den EFRE und den ESF einfließen zu lassen. Der Bezirksbürgermeister von Treptow-Köpenick ist in seiner Funktion als Mitglied des Begleitausschusses des Landes Berlin in diesen Prozess eingebunden. Die Europabeauftragte von Treptow-Köpenick vertritt aktiv die bezirklichen Belange in der AG ESF-OP. In diesem Rahmen ist es gelungen, die lokale Ebene mit ihren Programmen Wirtschaftsdienliche Maßnahmen (WDM), Partnerschaft, Entwicklung und Beschäftigung (PEB) sowie Lokales Soziales Kapital (LSK) zumindest in den Entwürfen für die Operationellen Programme des Landes Berlin für den EFRE und den ESF 2014 bis 2020 zu verankern. Es bleibt abzuwarten, ob die Operationellen Programme in dieser Form durch die Europäische Kommission gebilligt werden.

Weiterhin zählt die Umsetzung von Projekten im Rahmen des Bezirklichen Bündnisses für Wirtschaft und Arbeit (BBWA) zu den Schwerpunkten der europapolitischen Arbeit im Bezirk. Hierzu gehören die Projekte, die durch die Programme Wirtschaftsdienliche Maßnahmen (WDM), Partnerschaft, Entwicklung und Beschäftigung (PEB) sowie Lokales Soziales Kapital (LSK) gefördert werden. Ziel dieser Maßnahmen ist die Bekämpfung der Arbeitslosigkeit vor Ort, die Schaffung von Ausbildungsplätzen, die Weiterentwicklung von beschäftigungsorientierten Netzwerken und die Stärkung der wirtschaftlichen und sozialen Infrastruktur. Die Wirtschaftsdienlichen Maßnahmen werden über den EFRE, LSK und PEB über den ESF kofinanziert.

Voraussetzung für ein erfolgreiches europapolitisches Wirken des Bezirkes ist u. a. gut geschultes Verwaltungspersonal, damit die Chancen und Möglichkeiten, die der europäische Einigungsprozess gerade für Berlin bietet, erkannt und effektiv genutzt werden können. Daher spielt die Stärkung der Europakompetenzen der Mitarbeiter/-innen der Bezirksverwaltung weiterhin eine große Rolle. Es geht darum, die Mitarbeiter/-innen durch Auslandspraktika für die Aufgaben und Herausforderungen im europäischen Kontext zu sensibilisieren und zu qualifizieren. Deshalb beteiligt sich das Bezirksamt Treptow-Köpenick bereits zum fünften Mal an den Projekten LoGo Europe 1 und 2 bzw. ConAct Europe 1 bis 3.

Zur europapolitischen Programmatik des Bezirkes Treptow-Köpenick gehört ebenfalls die Pflege und Weiterentwicklung eines stabilen Netzwerkes aus transnationalen Partnern. Aus diesem Grunde wurden und werden zahlreiche Aktivitäten mit den Partnerstädten und befreundeten Städten durchgeführt. Der Bezirk Treptow-Köpenick unterhält Beziehungen zu elf Partnerstädten in Deutschland, Europa und Übersee. Ziel dieser gemeinsamen Aktivitäten ist vornehmlich der Austausch von Erfahrungen und „best practice“, das von einander Lernen und - gerade für junge Menschen - überhaupt erst einmal in Kontakt mit Menschen aus den europäischen Nachbarländern zu treten.

B. Aktivitäten und Projekte

Qualifizierung von Verwaltungsmitarbeiter/innen

GD Bildung und Kultur
Programm für lebenslanges Lernen

Infolge des weiterhin bestehenden Qualifizierungsbedarfes bei Mitarbeiter/innen der Berliner Verwaltung (s. auch Bericht des Senates zur Stärkung der Europakompetenz der Berliner Verwaltungsmitarbeiter/innen) in Bezug auf transnationale Projektarbeit, interkulturelle Kompetenzen und Fremdsprachen beteiligt sich das Bezirksamt Treptow-Köpenick am bezirksübergreifenden EU-Weiterbildungsprojekt **„Locals Go Europe 2.0 - Fachkräftemobilitäten zur Stärkung der Europafähigkeit der Berliner Bezirke“**.
Das Projekt ist Bestandteil eines gegenseitigen Fachkräfteaustausches und versteht sich gleichzeitig als ergänzendes Instrument der Personalentwicklung. Das Ziel besteht in einer fachlichen und außerfachlichen Qualifizierung von Mitarbeiter/innen im Rahmen von vierwöchigen Arbeitsaufenthalten im Ausland. Die fachliche Qualifizierung bezieht sich auf den Austausch von innovativen Ideen, Best practice und Know-How, während bei der außerfachlichen Qualifizierung die Erhöhung der sprachlichen und interkulturellen Kompetenz bei den Teilnehmer/innen im Vordergrund steht. Gleichzeitig soll mit diesem Projekt die Motivation und die Fähigkeit der Mitarbeiter/innen zu interdisziplinärem Arbeiten wie es in transnationalen Projekten erforderlich ist, gestärkt werden.
Im Jahr 2014 werden je ein Mitarbeiter aus dem Stadtplanungsamt, dem Jugendamt und dem Sportamt einen Arbeitsaufenthalt in Brüssel, Amstelveen und Belfast absolviert. Dafür erhalten sie ein Stipendium aus dem dem EU-Bildungsprogramm Lebenslanges Lernen - LEONARDO DA VINC.

Auftaktveranstaltung mit allen Projektteilnehmer/innen

Städtepartnerschaften

Zu den wichtigsten Aktivitäten mit europapolitischem Bezug gehört die Pflege und Intensivierung der städtepartnerschaftlichen Beziehungen. Der Bezirk Treptow-Köpenick hat elf offizielle Partnerstädte. In jedem Jahr finden zahlreiche Projekte und Aktivitäten mit den bezirklichen Partnerstädten wie Jugendaustausche, Studienbesuche, Sportveranstaltungen und Kunstausstellungen statt. Beispielhaft sei hier der Studienaufenthalt von Expert/innen aus dem Jugendamt Treptow-Köpenick in der italienischen Partnerstadt Albinea genannt. Daraus resultiert ein Fachaustausch zwischen pädagogischem Personal von Kindergärten beider Kommunen, der im Jahr 2014 geplant ist.

Gedenkveranstaltung in Albinea

Soziales

Im Jahr 2013 hat das Sozialamt Treptow-Köpenick im Rahmen der Städtepartnerschaft mit Mürzzuschlag (Österreich) einen Besuch mit 15 ehrenamtlich engagierten Senior/innen aus den Kiezklubs Treptow-Köpenick organisiert. Im Rahmen der **Begegnung mit den Senior/innen in Österreich** - Pensionistenverband - wurden Informationen über die unterschiedlichen Renten- und Sozialsysteme ausgetauscht, Seniorenpflegeheime und Werkstätten für Behinderte besucht und es wurde ein gemeinsamer Abend mit viel Gesang und guten Gesprächen durchgeführt.
Die Berliner Gruppe hat die Österreicher zu einem Gegenbesuch im Mai nach Berlin eingeladen. Zudem wurde aufgrund der guten Erfahrungen beim gemeinsamen Singen eine Verbindung mit Chören aus Mürzzuschlag und Treptow-Köpenick hergestellt. Für September 2014 wird ein Chor aus dem Kiezklub Haus der Begegnung mit 65 Sänger/innen nach Mürzzuschlag fahren und es sind zwei Konzerte in der Stadthalle und einer Kirche geplant, die von drei Chören aus Österreich und dem Berliner Chor gemeinsam gestaltet werden.

Für 2014 wird zudem ein **Fachaustausch über die Bereiche Pflege, Inklusion, Bürgerschaftliches Engagement** zwischen dem Sozialamt Treptow-Köpenick und der Stadt Greve/ Provinz Florenz stattfinden. Der Bürgermeister von Greve hatte über einen Austausch mit Ehrenamtlichen aus Treptow-Köpenick über die Projekte des Sozialamtes erfahren, uns im Januar 2014 besucht und nach Greve eingeladen. Im Mai 2015 werden dann Fachleute aus der Städten Greve und Florenz nach Treptow-Köpenick kommen. Angedacht ist, gemeinsame Projekte zu entwickeln und ggf. Anträge auf EU-Mittel gemeinsam zu stellen.

Weitere Aktivitäten mit den bezirklichen Partnerstädten finden Sie auch im Teil C dieses Berichtes.

Jugend

Zu den Vorhaben des Jugendamtes Treptow-Köpenick mit europäischem Bezug für 2014 gehören:

- Unterstützung von Jugendfreizeiteinrichtungen bei der U18-Europawahl im Mai
- Unterstützung Jugendaustausch mit Krakau (Polen): „Vergangenheit und Zukunft eine Brücke ist Musik!“ in Kooperation mit dem Kreisjugendring Köpenick e. V. im Herbst 2014
- Unterstützung einer Jugendfahrt in die Partnerstadt Warschau-Mokotov (Polen) in Kooperation mit Gangway e. V. im Herbst 2014

Stadtplanung

Der Fachbereich Stadtplanung nimmt seit 2009 an dem Deutsch-Österreichischen URBAN-Netzwerk teil. In diesem Netzwerk tauschen sich die Partnerstädte über städtische Problemlagen und deren Strategien zur Bewältigung aus. In dem Zeitraum 2013 und 2014 sind vier Treffen zu unterschiedlichen inhaltlichen Schwerpunkten wie beispielsweise Kreativwirtschaft, Smart Cities, Innovative Ansätze in der Quartiersentwicklung, Stärkung der regionalen Wettbewerbsfähigkeit und integrative Stadtentwicklung durchgeführt worden.

Der FB Stadtplanung verfügt zurzeit über keine EU-Fördermittel und hat somit auch keine Projekte umgesetzt. In 2014 wird sich der Fachbereich für die Aufnahme in das Programm „Aktive Zentren“ der SenStadtUm bewerben. Hier werden EFRE-Mittel verausgabt, die jedoch direkt über den Fördergeber abgerechnet werden.

Europäisch Leben in Treptow-Köpenick

In Kooperation zwischen der bezirklichen Gleichstellungs- und der Europabeauftragten soll eine Broschüre erarbeitet werden, in der Porträts von Menschen aus dem Bezirk Treptow-Köpenick beschrieben werden, die auf anschauliche und lebendige Weise aufzeigen, wie der europäische Gedanke im Bezirk Treptow-Köpenick gelebt wird. Ziel des Projektes ist es, Menschen aller Altersstufen und mit unterschiedlichen sozialen und beruflichen Hintergründen die Bedeutung der europäischen Werte im Rahmen der Europäischen Union bewusst zu machen und ein Nachdenken über das eigene Handeln anzuregen. Dabei werden zur Umsetzung des Themas Porträts von Bürgerinnen und Bürger erarbeitet, die die Vision eines „Europas der Bürgerinnen und Bürger“ bereits ein Stück gelebt haben und Positionen zu den aktuellen gesellschaftlichen und politischen Herausforderungen in Europa vertreten. Erscheinungstermin wird voraussichtlich Herbst 2014 sein.

Europafest

Zu der Höhepunkten im Rahmen der Europawoche gehört dass jährliche Europafest im Kinder- und Familienzentrum FEZ Berlin. Das Europafest ist ein Familienfest mit überbezirklicher Ausstrahlung und lockt in jedem Jahr zahlreiche Besucher/innen an. Im diesem Jahr findet das Europafest bereits zum 10. Mal statt. **Am 10. und 11. Mai 2014** soll jungen Menschen und Familien vermittelt werden, wie vielfältig die europäische Kultur ist, welche Möglichkeiten jede/r einzelne Bürger/in hat, sich aktiv an den demokratischen Entscheidungsprozessen der EU zu beteiligen. Das Europafest ist ein facettenreiches Kaleidoskop aus Informationen, Mitmach-Aktionen, Gesprächsmöglichkeiten, kulturellem Rahmenprogramm auf zwei Bühnen und diversen Info- bzw. Aktionsarealen rund um die Mitgliedsländer der EU.
Die Veranstaltung wird durch die Vertretung der Europäischen Kommission in Deutschland unterstützt.
Nähere Informationen finden Sie im Internet unter: http://europafest-berlin.de/

Europafest im FEZ

C. AKTIVITÄTEN MIT MITTEL- UND OSTEUROPA

Jugendfestival United Games of Nations

Schwerpunkt der bezirklichen Aktivitäten mit Ländern aus Mittel- und Osteuropa ist die jährlich stattfindende internationale Jugendbegegnung *United Games of Nations*. An den *United Games of Nations* nehmen Jugendliche aus den Partnerstädten Izola (Slowenien), Olomouc (Tschechien), Mürzzuschlag (Österreich), Balatonfüzfö (Ungarn), Subotica (Serbien), Albinea (Italien) und East Norriton Township (USA) teil. Dazu kommen Schüler/innen aus der Ukraine, Russland, Finnland, Norwegen, den Niederlanden und der Türkei.
Das diesjährige Jugendfestival findet vom **25. Mai bis 1. Juni 2014** im FEZ Berlin statt. Unter dem Motto **„Save the environment – save our home“** werden ca. 90 Jugendliche aus elf verschiedenen Ländern erwartet. Neben dem kulturellen Austausch, neuen Freundschaften, Spaß, Sport und Diskussionen, werden sich die *United Games* 2014 mit dem Thema Nachhaltigkeit beschäftigen. Dazu wird es drei thematische Workshops geben: Energie, Konsumprodukte, Artenschutz und Ernährung.

Die Projektziele, nämlich Förderung eines offenen, demokratischen Zusammenlebens, Vermittlung von Werten wie Toleranz und Verständnis, Sensibilisierung für die sprachliche und kulturelle Vielfalt Europas und Erhöhung des Demokratieverständnisses bei den Jugendlichen, besitzen eine hohe Relevanz für den Bezirk Treptow-Köpenick. Zudem trägt diese Veranstaltung in erheblichem Maße zur Weiterverbreitung des europäischen Gedankens und zur Festigung der städtepartnerschaftlichen Verbindungen bei.

Jugendliche der United Games 2013 vor dem Reichstagsgebäude

Von Jugendlichen gestaltete Europakarte

Deutsch-polnischer Fachaustausch

Im November 2013 begrüßte Bezirksbürgermeister Oliver Igel seinen Amtskollegen aus dem Warschauer Partnerbezirk Mokotów und seine Delegation in Treptow-Köpenick.

Teilnehmer/innen des deutsch-polnischen Erfahrungsaustausches

Die polnischen Gäste wurden anlässlich der binationalen Konferenz **„Bürgerbeteiligung im Stadtteil – ein praxisorientierter Erfahrungsaustausch“** nach Berlin eingeladen. Ziel der Veranstaltung – die gemeinsam mit dem Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg und seiner Partnerstadt Stettin ausgerichtet wurde – war der Austausch von Erfahrungen und die Betrachtung des Themas „Bürgerbeteiligung“ aus verschiedenen Blickwinkeln von Fachleuten aus Politik und Verwaltung gemeinsam mit engagierten Bürgerinnen und Bürgern. Am zweiten Konferenztag stand die aktive Erkundung von bürgerschaftlichen Engagement in Treptow-Köpenick und Friedrichshain-Kreuzberg auf dem Plan. Die Exkursionen führten die Gruppe in den Kungerkiez und in den Park am Gleisdreieck.

Exkursionen in die beiden Kieze

Neben dem Austausch zur Bürgerbeteiligung auf der Konferenz wurden während des Besuches der Delegation aus Warschau auch mögliche Projekte zur zukünftigen Zusammenarbeit zwischen Treptow-Köpenick und Mokotów besprochen. Für die kommenden Monate ist zudem die Erneuerung der Städtepartnerschaftsvereinbarung geplant. Damit kann die Städtepartnerschaft Treptow-Köpenick – Mokotów in eine neue, aktive Zukunft blicken.

D. NUTZUNG VON EU-FÖRDERMITTELN

BEZIRKLICHEN BÜNDNIS FÜR WIRTSCHAFT UND ARBEIT (BBWA)

Das „Bezirkliche Bündnis für Wirtschaft und Arbeit“ verbindet die Beschäftigungsstrategie der Europäischen Union mit den arbeitsmarktpolitischen Zielen des Landes Berlin. Im BBWA Treptow-Köpenick haben die lokalen Akteure Handlungsfelder definiert, einen Aktionsplan erarbeitet und umgesetzt mit den Zielen, die Arbeitslosigkeit „vor Ort“ zu bekämpfen, Ausbildungsplätze zu schaffen sowie die wirtschaftliche und soziale Infrastruktur zu stärken.
Die Aktionen innerhalb der Bezirklichen Bündnisse werden insbesondere mit den drei Förderprogrammen WDM, LSK und PEB umgesetzt.

Wirtschaftsdienliche Maßnahmen (WDM)

Mit dem Programm „Wirtschaftsdienliche Maßnahmen“ soll den Berliner Bezirken die Möglichkeit gegeben werden, direkt oder indirekt Beschäftigungseffekte auszulösen. Ziel ist die Stärkung der regionalen Wirtschaftskraft durch geeignete Vorhaben. Derzeit gibt es vier *Wirtschaftsdienliche Maßnahmen* in Treptow-Köpenick. Diese Projekte laufen unter der Federführung der Wirtschaftsförderung des Bezirksamtes Treptow-Köpenick von Berlin:

In der Förderperiode 2007 bis 20013 wurden bei der Wirtschaftsförderung Treptow-Köpenick insgesamt vier WDM-Projekte durchgeführt.
Das Gesamtvolumen beträgt: 1.653.444,81 €
davon EFRE: 817.921,10 €

Durchschnittlich konnten ca. 116 T€ aus EFRE-Mitteln pro Jahr eingeworben werden.

Förderperiode 2007- 20013 (7 Jahre)

	Gesamtkosten	davon EFRE
WDM Kreativwirtschaft SW	510.676,58	244.387,39
WDM Entwicklungsschwerpunkte TK	459.229,13	244.387,39
WDM Besucherzentrum SW	345.145,67	160.739,21
WDM Tourismus TK	338.393,43	168.407,11
	1.653.444,81	817.921,10

Die **WDM Tourismusstrategie 2015-2025** richtet dabei ihr Hauptaugenmerk auf unterschiedlichste Themen in der Tourismusentwicklung und Strategie des Bezirkes. In mehreren Workshops wurde zu unterschiedlichsten Themen gemeinsam mit Akteuren der Tourismusbranche; Verwaltungen und Politik gearbeitet.

Dazu gehören z.B. die Themen:

- Förderung von Wasserwanderrastplätzen
- Initiierung von Besucherzentren
- Markenbildung
- Themen-und Zielgruppenbestimmung
- Überregionale Routenbildung (Wasser; Rad etc.)

Erste Ergebnisse werden auf der Tourismuskonferenz am 18. Juni 2014 vorgestellt.

Aufgabe der **WDM Besucherzentrum Schöneweide** ist es, Schöneweide zu einem Best-Practice-Beispiel für die touristische Erschließung von Industriekultur in Berlin zu entwickeln. Industriekultur soll als erhaltenswertes und spannendes Erbe erlebbar werden, Tourismus generieren und damit zur Stärkung der wirtschaftlichen Infrastruktur des Standortes beitragen. Das einstige Industriegebiet ist als besuchenswertes Ziel des Industrietourismus in lokalen, nationalen und internationalen Netzwerken zu platzieren. Es werden lokale touristische Angebote entwickelt und im Verbund mit Netzwerkpartnern Strategien zur Umsetzung erarbeitet und eingeleitet.

Industriedenkmal in Oberschöneweide

Partnerschaft – Entwicklung – Beschäftigung (PEB)

Für das Programm PEB standen für die Förderperiode 2007 bis 2013 dem Bezirk Treptow-Köpenick erstmals 1 Mio.€ aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF) zur Verfügung.

In der Förderperiode wurden/werden in diesem Programm in Treptow-Köpenick acht Projekte realisiert. Die Fördersumme beträgt insgesamt über 1,25 Mio. € und liegt damit über dem Durchschnitt der Berliner Bezirke.

Abgeschlossen sind drei Projekte:

Projektname	Träger	Laufzeit	Kosten € (Anteil ESF)	Inhalt
Integratives Gästehaus Treptow-Köpenick	GHOST e.V.	01.10.2009 bis 31.10.2010	32.180	Auf der Grundlage vergleichender Untersuchungen ermittelte die Studie gesicherte Erkenntnisse, wie der Aufbau und das Betreiben von Gästehäusern für Behinderte geeignet ist, unterschiedliche benachteiligte Personengruppen zu qualifizieren und/oder zu beschäftigen.
Evaluation von zusätzlichen Beschäftigungspotentialen im Bereich der Seniorenwirtschaft	trias Gesellschaft für Arbeit, Gesundheit und Soziales mbH, gemeinnützig	01.08.2009 - 30.01.2011	50.000	Das Ziel des Projekts war eine Bedarfsanalyse für die Gruppe der „Senioren“ in der Region Treptow-Köpenick. Es sollten mögliche Lücken im Angebot an Dienstleistungen in den Bereichen Beratung, Soziales, Freizeit, Kultur und Haushalt aufgezeigt werden und Ansätze entwickelt werden, diese Lücken durch bezirkliche und privatwirtschaftliche Angebote zu schließen.
Köpenick bewegt! Tourismusentwicklung und berufliche Teihabe benachteiligter Menschen ...	Bildung Umschulung Soziales (BUS) gGmbH	07/2009 - 06/2012	237.000	Für 36 behinderte Menschen wurden ▪ arbeitsmarktbezogene Qualifizierungen durchgeführt und ▪ über "Klebeeffekt-Praktika" 10 dauerhafte Überleitungen auf den ersten Ausbildungs- bzw. Arbeitsmarktes in der Tourismusbranche erzielt. Zudem wurden adressatengerechte Curricula und Medien in ausgewählten touristischen Dienstleistungsfeldern realisiert

Zur Zeit laufen noch fünf Projekte:

Projektname	Träger	Laufzeit	Kosten € (Anteil ESF)	Inhalt
otsen für Arbeit im Sektor psychische Gesundheit	ajb gmbh, gemeinnützige Gesellschaft für Jugendberatung und psychosoziale Rehabilitation	01.07.2011 – 31.12.2013	250.000	Das Projekt „Lotsen für Arbeit“ fördert die Reintegration in Beschäftigung von psychisch Kranken. Das Projekt ▪ identifiziert geeignete psychisch kranke und suchtkranke Menschen, ▪ qualifiziert diese und unterstützt den Einstieg in Beschäftigungsverhältnisse, ▪ fördert die Integration in die Zuständigkeit des JobCenters.
Aktiv für Ausbildung	WeTeK e.V. in Kooperation mit PRAXIS-NAH e.V.	01.12.2011 - 30.11.2013	200.000	Nach dem Vorbild der Ausbildungsoffensive Pankow soll eine Kampagne „Aktiv für Ausbildung“ aufgebaut werden. Ziel ist es, den Zugang von Jugendlichen in Ausbildung und Arbeit zu verbessern.
Stadtteil-Pilot	Caiju e.V.		75.000	Stadtteil-Pilot hat das Ziel, mit neuen Methoden (Blitzjob und Junior-Coaching), benachteiligte Jugendliche besser zu erreichen, mehr Selbstvertrauen aufzubauen und mehr Kernkompetenzen für das Berufsleben aufzubauen.
Agrarbörse Deutschland Ost e.V.	Schöneweide kreativ – Vernetzung Kultur- und Kreativwirtschaft	29 Monate	243.255,00	- Einrichten eines Vor-Ort-Büros - Aufbau & Verstetigung eines Netzwerkes - Einrichten des „Schaufensters der Kreativwirtschaft“
KJFz-L-gBmbH	Paradies Wuhlheide	33 Monate	250.000,00	- Aufbau eines beschäftigungsorientierten Netzwerks

Lokales Soziales Kapital (LSK)

Durch das Programm LSK werden im Land Berlin Kleinstvorhaben (Mikroprojekte) finanziell unterstützt, die sich dafür einsetzen, den sozialen Zusammenhalt zu stärken und lokale Beschäftigungschancen für benachteiligte Personengruppen zu entwickeln. Das Programm LSK wird aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) und aus Landesmitteln finanziert.

Für das Jahr 2013/2014 werden folgende acht Projekte durchgeführt und mit insges. ca. 80 T€ gefördert:

Projektname	Träger	Beschreibung
Perspektive Zukunft	streetOut e.V.	Ziel des Projektes ist es, dass benachteiligte Jugendliche/Erwachsene, auch mit Behinderungen (Hörgeschädigte), Jugendliche/Erwachsene mit Migrationshintergrund oder bereits strafauffällig gewaltbereite Jugendliche/Erwachsene, eine Anlaufstation bekommen, wo ihnen Perspektiven für ihre weitere Zukunft aufgezeigt werden können.
Motivation für MINT-Berufe für Mädchen in Treptow-Köpenick MotivaMINT	LIFE - Bildung Umwelt Chancengleichheit e.V.	Es wurde begonnen, ein lokales Aktionsbündnis relevanter Akteur/innen in Treptow-Köpenick zur Förderung von Mädchen in MINT aufzubauen. Diese Netzwerkarbeit soll weiter koordiniert und moderiert werden. Ein Schwerpunkt wird 2014 die Vorbereitung und Begleitung von Betriebskontakten für Mädchen sein.
Kontakt- und Infotag für Existenzgründer in Treptow Köpenick	LONEX e.V.	Durchführung eines Kontakt - und Infotages für den Bezirk Treptow - Köpenick (voraussichtlich im Mai/Juni 2014) unter Nutzung der lokalen Beratungs- und Unterstützungspotentiale mit dem Ziel der Förderung des Gründungsklimas im Bezirk.
Prüfungsmanagement - gut vorbereitet und angstfrei in den Job	SWiM Bildung	Das Ziel soll sein, Prüfungssituationen im beruflichen Alltag durch mündliche sowie schriftliche Fähigkeiten zu bewältigen. Somit können beispielsweise Bewerbungsgespräche und Eignungstests selbstbewusster gemeistert werden.
art-mentoring	Fabian Klenner	Lokale Künstler/innen begleiten Schüler/nnen der künstlerischen 9./10.-Profilklassen der Isaac-Newton-Schule. Im Fokus sind dabei die Berufsorientierung im Feld der künstlerischen Berufe, die Reflexion des schulischen Berufswahlpasses, die Vermittlung künstlerischer Arbeitstechniken, interkultureller Austausch durch das Forcieren cross-kultureller Mentoring-Tandems
Lotsen führen barrierefrei in die Umgebung Köpenicks	Beschäftigungsagentur Berlin-Brandenburg e.V. - BABB e.V.	Schaffung neuer Beschäftigung durch lokale Initiativen für benachteiligte Menschen am Arbeitsmarkt durch Förderung der Vernetzung von Menschen mit Mobilitätseinschränkungen. Die Teilnehmer recherchieren barrierefreie Wandertouren in die waldreiche Umgebung des Bezirk und überprüfen diese auf Eignung. In Bezirksblättern werden diese Angebote veröffentlicht. Die Teilnehmenden werden mit Unterstützung des Kooperationspartners, Tourismusverein Treptow-Köpenick e.V., diese Touren selbständig durchführen.

JugendFernakademie - modulare Berufsvorbereitung und Kompetenzbildung	Technischer Jugendbildungsverein in Praxis e.V. - TJP e.V.	Es ist ein dualer Fernlehrgang mit Selbststudium, Präsenztagen, Praxisteil und Klausur sowie einer offenen Plattform für Bildungsanbieter, wo berufsrelevante Module eingestellt und von den Nutzern abgerufen werden können. Die JuFA nutzt die Medienaffinität von Jugendlichen, gibt die Möglichkeit selbständig Lerninhalte zu bearbeiten und sich zielgerichtet auf eine Ausbildung vorzubereiten.
Kommunikationsplattform zum Abbau von Verständigungshemmnissen für Handwerk und Dienstleistungen	Technischer Jugendbildungsverein in Praxis e.V. - TJP e.V.	Ein Grundproblem der Nachwuchsgewinnung im Handwerks- und Dienstleistungsbereich ist, dass es auf beiden Seiten sehr unterschiedliche Vorstellungen über den jeweils anderen gibt, kaum Kontakte bestehen und von teils sehr verschiedenen Sichtweisen ausgegangen wird. Dem soll mit der Erweiterung des Portals zukunft-im-handwerk.de und gezielter und vermehrter Vermittlung von Praktikumsplätzen in kleineren Handwerksbetrieben begegnet werden. Zudem wird die bestehende Datenbank um einen Bereich für Dienstleistungsunternehmen erweitert.

Für das Jahr 2014/2015 werden voraussichtlich elf Projekte durchgeführt und mit insgesamt über 100 T€ gefördert.

Projektname	**Träger**	**Beschreibung**
repair-café Schöneweide	Industriesalon Schöneweide, Forum für Industrie-Technik-Kultur e.V.	Ziel ist der Aufbau und Betrieb eines Repair-Cafés - eine Selbsthilfe-Werkstatt, in der Fachleute und Ehrenamtliche bei Reparaturen von Alltagsgütern behilflich sind. Das Technikverständnis und das Bewusstsein für Nachhaltigkeit soll geweckt werden.
Park der Sinne - von der Natur für die Zukunft lernen / Praktische Beruforientierung und Umweltbildung	Helmut Ziegner Berufsbildung gGmbH (HZBB)	Ziel des Projekts ist es, jungen Menschen praxisnah die neuen vielfältigen Möglichkeiten in der "Grünen Wirtschaft" zu zeigen und mit Umweltbildung zu verbinden. Dabei sollen neue Unterstützungsstrukturen für und mit den jungen Menschen mit besonderem Förderbedarf geschaffen werden, die zu einer besseren Integration in den Ausbildungsmarkt beitragen und den Ausbildungserfolg langfristig sichern.
Robotics Academy	Förderverein Grünauer Schule e.V.	An der Grünauer Gemeinschaftsschule wird für jeweils 8 Jugendliche mit sonderpädagogischem Förderbedarf je ein Projekttag zum Thema Roboterbau angeboten. Das praktische Arbeiten mit den Robotern soll den Schüler/innen Möglichkeiten aufzeigen, gegenwärtige und kommende Unterrichtsinhalte der Fächer Mathe, Physik und Informatik in Anwendungsbezüge zu setzen.
Elternwerkstatt MINT-Berufe:Eltern entdecken MINT-Berufsfelder für Mädchen in Treptow-Köpenick	LIFE-Bildung Umwelt Chancengleich-heit e.V.	Ziel des Projektes ist es, Eltern über MINT-Berufe (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik) zu informieren und sie dabei zu unterstützen, diese Berufsfelder als Zukunftschancen für ihre Töchter zu entdecken.
Naturerleben Müggelberge	Bezirkssportbund Treptow-Köpenick e.V.	Ziel ist der Erhalt und die Schaffung befristeter (geförderter) Arbeitsplätze und von mindestens zwei festen Arbeitsplätzen am Standort Schmetterlingshorst. Ein unterstützendes Kooperationsnetzwerk wird aufgebaut.

aktives Bruckenjahr zum Ausbildungs-start	Technischer Jugendbil-dungsverein in Praxis e. V. (TJP e. V.)	Mit dem Projekt „aktives Brückenjahr zum Ausbildungs-start“ soll eine individuellere Förderung und die Einbe-ziehung der Ausbildungsplatzsuchenden in bestehende Projekte betrieben und eine individuelle Förderung reali-siert werden.
Kommunale Energie-sparinitiative in Ber-lin-Süd-Ost in Trep-tow-Köpenick	Technischer Jugendbil-dungsverein in Praxis e.V. - TJP e.V.	Es soll die Entwicklung von umweltbewusstem und ener-gieschonendem Handeln durch ein erweitertes Netzwerk kommunal agierender Partner aus Handwerk, Bildung und Industrie auf breitere Füße unterstützt werden. Mit der Umsetzung in drei zusammenhängenden Bezirken Berlins (Treptow-Köpenick, Lichtenberg und Neukölln) werden Gesamtkosten gespart.
Kunstführungen in Schöneweide	Lutz Längert	Parallel und integriert zur Entwicklung des Industriekul-turtourismus in Schöneweide und zur kontinuierlichen Präsentation künstlerischer und kreativwirtschaftlicher Produktion wird ein Kunstführungsprogramm entwickelt.
Manege frei! Berufs-perspektiven für jun-ge Menschen	CABUWAZI Altglienicke	Auf dem Platz von CABUWAZI-Altglienicke wird ein handwerkliches Projekt gemeinsam umgesetzt. Die Teil-nehmer/innen entdecken bzw. erproben Berufsperspekti-ven und praktische Fähigkeiten im handwerklichen Ar-beitsbereich. Durch partizipative und stärkenorientierte Methoden erfahren die Teilnehmer/innen Freude am Lernen und werden zur Übernahme von Verantwortung angeregt.
artomobil	art-mentoring	Das Projekt baut auf den bereits generierten Ressourcen des art-mentorings auf. Es wird ein Kfz über das Polizei-präsidium zur Verfügung gestellt und als mobiles Atelier umgebaut. Damit fahren die im art-mentoring aktiven Künstler/innen an verschiedene Schulen und informieren einerseits über ihren Berufsweg, andererseits geben sie einen Kunst-Workshop.
Jobmotor Ernährung	SWiM Bildung UG (haftungs-beschränkt)	Das Sozialunternehmen SWiM Bildung wird drei Schü-lerworkshops entwickeln, in denen Schüler/innen die an Bedeutung gewinnende Ernährungsbranche und deren Berufsfelder kennenlernen. Ziel ist es, dass die Schü-ler/innen ihre außerschulischen Talente und Interessen entdecken und auf Berufsperspektiven beziehen.

Alle aufgeführten Projekte sind Bestandteil des Aktionsplanes des Bezirklichen Bündnisses für Wirtschaft und Arbeit (BBWA). Nähere Informationen zum BBWA Treptow-Köpenick fin-den Sie auch im Internet unter:
http://www.berlin.de/ba-treptow-koepenick/wirtschaft/bbwa/index.html

EFRE-PROGRAMME FÜR INFRASTRUKTURMAßNAHMEN

Umweltentlastungsprogramm II (UEP)

Ziel des aus dem EFRE finanzierten Umweltentlastungsprogramms II (UEP) ist es, einen Beitrag zur Verbesserung der Berliner Umweltsituation, zur Steigerung des umweltverträgli-

chen Wachstums der Berliner Wirtschaft und zur Stabilisierung der nachhaltigen Beschäftigung zu leisten.

Im FEZ werden Maßnahmen zur Regenwasserbewirtschaftung innovativ mit einer naturnahen Wasseraufbereitung des Badesees gekoppelt, der derzeit mit Grundwasser gespeist und gechlort wird. Die an die Trennkanalisation angeschlossenen Dachflächen des FEZ (15.000 m² Haupt- und Wirtschaftsgebäude) ggf. Hofflächen (3.200 m²) sollen zur Entlastung der Berliner Oberflächengewässer von der Kanalisation abgekoppelt werden. Die Gesamtmaßnahmen zur Regenwasserbewirtschaftung entlasten somit durch Verdunstung und Versickerung des Regenwassers die Trennkanalisation und damit die Berliner Oberflächengewässer. Gleichzeitig wird mit dem gereinigten Regenwasser der Badesee gespeist. Die Kombination der Regenbewirtschaftungsmaßnahmen mit der naturnahen Reinigung des Badesees bietet insgesamt erhebliche ökologische Vorteile und spart gleichzeitig Betriebskosten. Das Gesamtkonzept sieht weiterhin die Reinigung der Modellbecken als notwendig an. Die Projektlaufzeit ist zwischen Februar 2014 und Ende August 2015 datiert.

Insgesamt stehen rund 2,01 Mio. € zu Verfügung, die jeweils zu 50% aus dem EFRE und zu 50% vom Land Berlin finanziert werden.

Gesamtvolumen:	2,013 Mio. € davon
EFRE-Mittel:	1,006 Mio. €
SenStadtUm:	1,006 Mio. €

Rückseite des Hauptgebäudes des FEZ Berlin

Badesee im FEZ Berlin

Das in den Ende der 70er Jahren errichtete Gebäude des Kinder-, Jugend- und Familienzentrums (FEZ-Berlin) in der Wuhlheide erfährt zurzeit im Rahmen des UEP II/4-2 eine Energetische Gebäudehüllensanierung.

Mit der Planung wurde Anfang 2010 begonnen. Der 1.Bauabschnitt umfasste die Fassadensanierung und Teilsanierungen der Technischen Gebäudeausrüstung von 2011 bis Ende 2013 bei Aufrechterhaltung des laufenden Nutzungsbetriebes. Die Sanierung sah neue Fensteranlagen sowie eine Fassadendämmung unter energetischen Gesichtspunkten vor. Die neue Lüftungsanlage des Schwimmbades stattete man mit einer Wärmerückgewinnung aus. Eine solarthermische Anlage mit 60 m² Kollektorfläche für die Trink- und Schwimmbeckenwassererwärmung wurde installiert. Die Heizkörper erhielten Strahlungs- schirme und eine zentrale Reglung der Wärmezufuhr.

Der 2. Bauabschnitt von 2014 bis 2015 umfasst die komplette Sanierung des Flachdaches für Bauteil II+III entsprechend den energetischen Anforderungen mit der Erneuerung der Regenentwässerung und der Strangsanierung.

Insgesamt stehen rund 11,27 Mio. € zu Verfügung, die jeweils zu 50% aus dem EFRE und zu 50% über das Land Berlin finanziert werden.

Gesamtvolumen:	11,27 Mio. € davon	
EFRE-Mittel:	5,635 Mio. €	
SenStadtUm:	5,635 Mio. €	
Termine:	Fassadensanierung	von Ende 2011 Ende 2013
	Flachdach-/ Strangsanierung	von 2014 - II. Quartal 2015

Bibliotheken im Stadtteil – BIST

Das Programm Bibliotheken im Stadtteil – BIST dient dem innovativen Ausbau der bibliothekarischen Informationsversorgung in bestimmten räumlich abgegrenzten Gebieten bzw. Stadtteilen. Das BIST-Programm wird aus Mitteln des EFRE finanziert.

Das Bezirksamt Treptow-Köpenick erhält 1,3 Millionen Euro für den Neubau der Mittelpunktbibliothek Treptow in Niederschöneweide in Verbindung mit Umbau und Sanierung der denkmalgeschützten „Alten Feuerwache“. Die Bibliothek wird barrierefreien Zugang haben und mit neuester Verbuchungstechnik ausgestattet sein. Die Maßnahme wird mit der Bibliothekseröffnung im November 2014 abgeschlossen sein.

Bauschild an der Mittelpunktbibliothek Treptow

Richtfest zum Bau der Mittelpunktbibliothek

Außerdem wurden 2013 die Bibliotheken in Alt-Treptow, Adlershof und in der Altstadt Köpenick im Teilprojekt TENIVER für die Ausgabe und Rücknahme der Medien mit den neuen Geräten der RFID-Technologie ausgestattet.
Das Projekt wird vom Verbund Öffentlicher Bibliotheken Berlin (VÖBB) zentral gesteuert und verwaltet. Die Maßnahme wurde bis Februar 2015 verlängert. In dieser Zeit werden die Bibliothek in Altglienicke und die neue Mittelpunktbibliothek in Treptow ausgestattet.

Förderprogramm: Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur (GRW)

Touristische Erschließung des Areals Treptower Park 1. Baubschnitt

Puschkinallee: Revitalisierung der vierreihigen denkmalgeschützten Platanenallee durch umfangreiche Schnittmaßnahmen, inkl. Rodung im Kronenbereich zur Freistellung der Platanen sowie Neupflanzung für Lückenschluss

Rosengarten im Treptower Park

Platanen an der Puschkinallee

Rosengarten: Neugestaltung der Wege und Platzflächen sowie die Wasseranlagen (Springbrunnen, Wasserbecken) gemäß ursprünglicher Planung nach Prof. Matthes aus den 60iger Jahren, inkl. Erweiterung durch Bau des ursprünglich geplanten Ufersitzplatzes sowie komplette Neupflanzungen der Rosen gem. heutiger Erfordernisse und Ansprüche.

Weltspielplatz 1. Bauabschnitt: Auf den Flächen der ehemaligen Gaststätte am Plänterwald, zwischen Abteibrücke und Puschkinallee, wird die Idee eines Weltspielplatzes verwirklicht. Eine große Spielfläche wird als Welt gestaltet, die Planung hierfür wurde durch ein Kinderbeteiligungsprojekt erarbeitet. Die Kinder planten die Umrisse der Kontinente sowie „kontinenttypische“ Spielgeräte. Der Bau dieser Spielgeräte soll durch nationale und internationale Sponsoren gesichert werden. Die Grundgestaltung der Anlage (Wege, Flächenvorbereitung, Pflanzung) erfolgte und erfolgt aus den genannten Mitteln.

Förderzeitraum: 2010 bis 2014
Mittelausgabe: gesamt 4.000.000,00 €, davon
2.000.000,00 € EFRE Mittel
2.000.000,00 € nationale öffentliche Mittel

Eröffnung des Weltkinderspielplatzes

Areal des Weltkinderspielplatzes

Bauvorhaben Glienicker Weg

Der Ausbau des Glienicker Weges umfasste den vierstreifigen Ausbau der Fahrbahn zwischen dem Anbindepunkt am Knoten mit dem Adlergestell und der Ortsteilgrenze Adlershof / Köpenick sowie die Erweiterung der Brücke der OB AG über den Glienicker Weg. Zusätzlich wurde im Rahmen der planfestgestellten Baumaßnahme in den definierten Ausbaugrenzen die Fahrbahn von der Zufahrt OBI bis einschließlich Knotenpunkt Adlergestell/Glienicker Weg/Köpenicker Straße erneuert.

Finanzierung:

Das Bauvorhaben wird anteilig aus Mitteln der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur finanziert.

Bundes-, Landes- und EU-Mittel: 18.076.672,91 €
Eigenmittel: 2.008.519,21 €

- Bauzeit: 2009 bis 2012
- Restleistungen: Umsetzung der passiven Lärmschutzmaßnahmen bis Ende 2015